



Mortimer, Müller

Chemie

9. überarbeitete Auflage 2007, Thieme Verlag
766 Seiten, 395 Abbildungen, 520 Formeln, 126 Tabellen

Preis: 64,95 €

ISBN: 978-3-13-484309-5

Wie an den 766 Seiten unschwer erkennbar ist, handelt es sich bei dem "Mortimer" nicht um eines der speziell für das Medizinstudium konzipierten Kurzlehrbücher. Vielmehr liegt die Zielgruppe bei den Chemikern früher Semester, sowie ambitionierten Studenten mit Chemie als Nebenfach. Damit sei dann auch direkt am Anfang festgehalten, dass Ahnungslose mit Hoffnung auf den schnellen Lichtblitz in der Chemie mit diesem Buch nicht glücklich werden.

Der "Mortimer" kommt mit schlappen 35 Kapiteln daher, die ich hier gar nicht im Einzelnen aufzählen kann und will. Einteilen könnte man die Kapitel grob in "Einführung in die Chemie", Anorganik, Organik und Biochemie. Die Anorganik macht hierbei mit Abstand den Mammutanteil aus, die Organik ist mit weniger als 100 Seiten eher knapp gehalten und in die Biochemie gibt es nur einen kleinen Einblick.

Das Seitenlayout erinnert ein wenig an die Dualen Reihen: Es gibt eine große Spalte mittig und eine Schmalere am Seitenrand, in welcher gekonnt Zusatzinformationen oder Schaubilder - passend zum Text nebenan - integriert werden.

Jedes Kapitel beginnt mit einer farbig unterlegten Zusammenfassung der Thematik, welche schon alle wichtigen Schlüsselwörter aufgreift und auf den sehr gelungenen Glossar verweist. So gewinnt der Leser einen fundierten Überblick, ohne gleich mit allen Details überschüttet zu werden. Diese Zusammenfassung kann auch manchmal über zwei Seiten gehen, so dass diese meist sogar ausreicht, um ein Thema beim Wiederholen nochmals schnell ins Gedächtnis zu rufen.

Viele Beispiele, z.B. mit Rechenwegen, lassen den Leser nicht sprachlos vor einer der zahlreichen Formeln sitzen und lockern den doch oft trockenen Stoff mit etwas Praxisbezug auf.

Am Ende jedes Kapitels gibt es dann noch eine Menge Übungsaufgaben, falls einem vom ganzen Chemielernen noch nicht der Kopf brummt. Die Lösungen stehen im Anhang - mal mehr, mal weniger ausführlich erläutert.

Im Innenumschlag sowie im Anhang werden alle wichtigen Naturkonstanten, Maßeinheiten, Normalpotenziale und alle sonst noch erdenklichen Zahlenmonster zusammengefasst. Ein handliches Kärtchen mit den wichtigsten Formeln und Konstanten zum Herausnehmen und ein ausklappbares Periodensystem runden das Angebot ab.

Das Buch ist ohne jeglichen Zweifel das beste Chemiebuch, was ich bis jetzt in den Händen gehalten habe. Es ist übersichtlich strukturiert, gibt mit den gelungenen Zusammenfassungen die Chance sich in das Thema einzulesen ohne direkt im Chaos zu versinken und ist didaktisch hervorragend geschrieben. Viele farbige Abbildungen und Bilder machen den doch oft trockenen Stoff erträglicher. Inhaltlich ist der "Mortimer" recht umfassend und gibt definitiv mehr als nur einen kleinen Einblick in die Chemie. Die Beispiele und Übungsaufgaben helfen immens beim Verständnis des doch oft komplexen Wissens. Und dennoch kann ich aus folgenden Gründen keine dringende Kaufempfehlung für das Buch aussprechen: Es ist für die Vorklinik viel zu umfangreich, sowohl für die Chemie Klausur, als auch für das Physikum. Die organische Chemie (für uns Mediziner der relevantere Teil) kommt dazu leider im Vergleich zur Anorganik noch ein wenig zu kurz und der Preis ist mit 65€ für ein Chemiebuch doch sehr happig - wobei das Buch meiner Ansicht nach das Geld auf jeden Fall wert ist. Ein kleines störendes Detail waren für meine Begriffe außerdem die sehr vielen historischen Verweise mit Fotos all der entdeckungsfreudigen Chemiker. Brauche ich nicht unbedingt...

Da der "Mortimer" aber wirklich gut zu lesen ist, kann ich ihn auf jeden Fall allen empfehlen, die sich etwas intensiver mit der Chemie beschäftigen wollen, als es normalerweise im Medizinstudium verlangt wird.

Malte Kircher, 4. Semester

Im November 2009